



Carl – Weyprecht – Schule

Integrierte Gesamtschule des Odenwaldkreises in Bad König

Rastlos vorwärts musst du streben,
Nie ermüdet stille stehn,
Willst du die Vollendung sehn;
Musst ins Breite dich entfalten,
Soll sich dir die Welt gestalten,
In die Tiefe musst du steigen,
Soll sich dir das Wesen zeigen.
Nur Beharrung führt zum Ziel,
Nur die Fülle führt zur Klarheit,
Und im Abgrund wohnt die Wahrheit.

Friedrich von Schiller

Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

Gemeinsames Lernen

Individuelle Förderung

Bestmöglicher Abschluss



Die Carl-Weyprecht-Schule erwartet von ihren Schülerinnen und Schülern

- die Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen und die Lernumgebung
- die Bereitschaft, Leistungen zu erbringen, um den bestmöglichen Abschluss für sich zu erreichen
- Offenheit und Ehrlichkeit im Umgang miteinander
- die Bereitschaft zu Toleranz und zum friedlichen Miteinander
- ein gutes Benehmen in- und außerhalb der Schule
- die Bereitschaft, sich an die Schul- und Klassenordnung zu halten
- den pfleglichen Umgang mit Lehr- und Lernmitteln
- die Übernahme von Verantwortung für die Sauberkeit und
- das Aussehen des Schulgebäudes und des Schulgeländes



Individuell – und doch gemeinsam

Die Carl-Weyprecht-Schule ist eine Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem. Wir trennen nicht nach Haupt-, Realschülern und Gymnasiasten. Bei uns wird Chancengleichheit gelebt. Menschen sind verschieden, wir berücksichtigen das. Unsere Schülerinnen und Schüler arbeiten so lange gemeinsam, wie dies sinnvoll und möglich ist. Sie lernen dadurch voneinander und miteinander.

Das gemeinsame Lernen, die Berücksichtigung des individuellen Lerntempos und die positive Verstärkung der Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers sind die Grundprinzipien unserer Arbeit. Wir kümmern uns durch unterschiedliche Förderkonzepte um jede Schülerin und jeden Schüler. Alle Schüler bleiben sechs Jahre im Klassenverband und lernen gemeinsam. Das entspricht den aktuellen Forschungsergebnissen, die zeigen, dass die besten Leistungsergebnisse in Schulen mit heterogenen Lerngruppen erzielt werden. Soziales Lernen ist bei uns ein wichtiger Bestandteil im schulischen Alltag, der durch ausgebildete Sozialpädagogen und Sozialarbeiter begleitet wird.

Selbstbewusste, sich als fähig erlebende Schüler sind motiviert und arbeiten mit einer hohen Leistungsbereitschaft. Damit haben mehr Kinder die Chance auf einen besseren Schulabschluss.

Die Zusammenfassung eines Jahrgangs in eine räumliche und organisatorische Einheit bietet den Schülerinnen und Schülern stabile soziale Kontakte.

Klassen- und Fachlehrkräfte sind in der Regel in einem Jahrgang als Team eingesetzt und arbeiten eng zusammen. Sie begleiten „ihren“ Jahrgang mindestens 3 Jahre lang. Sie kennen ihre Schülerinnen und Schüler, können sie individuell fördern und beraten.

Das Lernen in Zusammenhängen wird im Hauptfach Gesellschaftslehre durch die fächerübergreifende Arbeit aus den Bereichen Erdkunde, Sozialkunde und Geschichte unterstützt.

Um unsere Schüler auf die Erfordernisse des Berufslebens vorzubereiten, verstärken wir den naturwissenschaftlichen Unterricht und fassen die Fächer Physik, Chemie und Biologie bis zur Jahrgangsstufe 6 zum Hauptfach Naturwissenschaften zusammen.

Die Lernbereiche Gesellschaftslehre und Naturwissenschaften werden bereits ab der fünften Klasse unterrichtet, was den Schülerinnen und Schülern ein vernetztes Lernen ermöglicht. Mehr Zeit wird auch in die Hauptfächer Deutsch und Mathematik durch zusätzliche Förderstunden und Lesestunden im Jahrgang 5 und 6 investiert.

Wir bauen gemeinsam die Brücken für einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben bzw. in eine weiterführende Schule.

Vertreter der Eltern, Schülerschaft und des Kollegiums arbeiten gemeinsam an der weiteren Entwicklung der Schule und sorgen für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung.



Die Carl-Weyprecht-Schule bietet an:

Der Arbeit an der Carl-Weyprecht-Schule liegt der Hessische Referenzrahmen zur Schulqualität zu Grunde. Aufgeführt sind hier nur einige Punkte unserer Arbeit, die einer stetigen Entwicklung unterliegen.

Voraussetzungen und Bedingungen:

- Lehrerinnen und Lehrer, die in Jahrgangsteams arbeiten und sich mit hohem Engagement um jedes einzelne Kind kümmern
- ausgewogenes Mittagessen in der Schulcafeteria (auch für Vegetarier)
- ein Naturparadies in einer günstigen geographischen Lage
- eine Schulmediathek im schönsten Raum der Schule
- verschiedene modern ausgestattete Fachräume für Naturwissenschaften, Musik und Kunst, Küche, Holzwerkstatt
- ein Lesewerkstatt, in dem die Lesefertigkeit aller Schülerinnen und Schüler trainiert wird
- PC – Räume mit Internet- Zugang, Laptops in Klassenstärke
- eine Kletterwand in der neuesten Dreifelder-Turnhalle im Odenwald
- Sport- und Spielgeräte für die aktive Pause

Schulkultur:

- Fortführung der guten Arbeit der Grundschulen durch Übergabegespräche
- Kooperationen mit Betrieben beim Betriebspraktikum und bei der Vermittlung von Ausbildungsplätzen
- Praxistag
- Kooperationen mit der Berufsschule und den gymnasialen Oberstufen des Odenwaldkreises
- Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises
- Erziehungsvereinbarungen mit Eltern, Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern
- Klassenfahrten in verschiedenen Jahrgängen und themenbezogene Exkursionen
- Schulpartnerschaft und Austauschfahrten mit Frankreich (Argentat) und England (Hastings)
- Sozialkompetenz – Training
- ein engagiertes Kollegium, das sich pädagogisch stets auf den neusten Stand bringt.



Lehren und Lernen:

- zusätzliche Unterrichtsstunden zur Förderung der Leistungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik
- Verstärkung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in den Jahrgangsstufen 5 und 6
- Hausaufgabenbetreuung
- Förder- und Freizeitangebote im Rahmen der pädagogischen Mittagsbetreuung, z. B. Klavier-AG, Chor usw.
- Individuelle Lern- und Förderpläne

Ergebnisse und Wirkungen:

- Haupt- und Realschulabschluss bzw. den Wechsel in die gymnasiale Oberstufe nach 6 Schuljahren
- gesundes Schulklima, gefestigte Klassenstrukturen
- engagierte Elternarbeit



Schullaufbahnen und Abschlüsse

Der **Hauptschulabschluss** nach Klasse 9 wird erreicht, wenn in den Unterrichtsfächern im Wesentlichen ausreichende Noten erzielt werden. Es genügt hierzu die Teilnahme an den Grundkursen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch, Physik und Chemie. Im Wahlpflichtbereich I muss keine zweite Fremdsprache belegt werden, im Wahlpflichtbereich II kann ein Fach entsprechend der persönlichen Neigung gewählt werden.

Der Förderunterricht hilft bei individuellen Schwierigkeiten, im Wahlpflichtbereich können persönliche Stärken entfaltet werden.

Der **mittlere Bildungsabschluss** erfordert die Teilnahme an mindestens zwei Erweiterungskursen und im Durchschnitt befriedigende Leistungen in den übrigen Fächern. In den Wahlpflichtbereichen I und II können Fächer nach persönlicher Neigung gewählt werden.

Für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe ist der **mittlere Bildungsabschluss mit Vermerk zur Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe** erforderlich. Dazu ist die erfolgreiche Teilnahme an mindestens drei Erweiterungskursen notwendig. Bei der Wahl der Fächer in den Wahlpflichtbereichen sollte der angestrebte Schulabschluss berücksichtigt werden (z. B. eine zweite Fremdsprache). Ebenfalls werden die Schülerinnen und Schüler im Förderunterricht bei individuellen Schwierigkeiten unterstützt. Um auf die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe vorzubereiten, steht die Erziehung zum eigenverantwortlichen Lernen im Mittelpunkt des Unterrichts.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer beraten und begleiten ihre Schülerinnen und Schüler und deren Eltern bei allen wichtigen Entscheidungen in ihrer Schulzeit. In diesem Zusammenhang finden regelmäßige Lern- und Laufbahnberatungen mit den Eltern und den Schülern statt. Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern ist für eine erfolgreiche Schullaufbahn unbedingt erforderlich. Unterstützung erhalten wir in der Schule dabei auch von zahlreichen außerschulischen Partnern aus weiterführende Schulen, Institutionen, Wirtschaft und Vereinen.



Mögliche Sprachenfolge an der Carl-Weyprecht-Schule

Jahrgangsstufe	Sprache
5	Englisch
7	Französisch, Latein

Fächer der Wahlpflichtbereiche

Wahlpflichtbereich I ab Klasse 7 (WP I)	Wahlpflichtbereich II ab Klasse 9 (WP II)
<ul style="list-style-type: none"> • ITG • Schülerfirma • Holzverarbeitung • Künstlerisches Gestalten • Ernährung • Streitschlichter <p>2. Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französisch • Latein <p>Förderunterricht für die Fächer: Mathematik, Deutsch und Englisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Medien • Schülerfirma • Praxistag • Waterloo • Modellbau • Schülerzeitung • Traumhaus • Soziales Lernen, Organisationsmanagement <p>2. Fremdsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Französisch • Latein <p>Förderunterricht für die Fächer: Mathematik, Deutsch und Englisch</p>



Mittagsfreizeit

Die Mittagsfreizeit ist eine wichtige Erholungsphase für die Kinder. Sie können sich nach ihren persönlichen Bedürfnissen ausruhen, spielen oder unter Anleitung von Pädagogen ein Freizeitangebot der Schule nutzen, z. B. die Innen- und Außenspielbereiche, in der Mediathek schmökern oder den Schulgarten pflegen. Ebenso bieten sich viele Möglichkeiten zu Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, ihren Lehrerinnen und Lehrern und der an der Schule tätigen Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiterinnen der Cafeteria. Hier kann jeder aus einem reichlichen Angebot – vom Snack bis zum vollständigen Menü – sein Mittagessen selbst zusammenstellen. Unsere Schülerfirma, die sich aus Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9 und 10 zusammensetzt, organisiert und bewirtschaftet eine reichhaltige Salatbar und rundet somit einen Baustein der Bedeutung einer gesunden Schule ab .

Förderunterricht

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist die Förderung der Lesekompetenz eines der wichtigsten Ziele an unserer Schule, so besuchen die 5. und 6. Klassen wöchentlich mit ihrem Deutschlehrer die Lesewerkstatt. Bei höheren Klassen liegt es im Ermessen des Deutschlehrers, wie oft ein Besuch dort im Regelunterricht erforderlich ist. Zur Zeit finden sie für jeden Jahrgang mindestens 6 Klassensätze (à 30 Bücher), für den Jahrgang 5 und 6 jeweils 10 Klassensätze, neuer, anregender, zum Lesen motivierender Jugendbücher. Insgesamt sind es über 1000 Bücher. Die rege Nutzung der Lesewerkstatt in den letzten Schuljahren zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Alle Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 5 erfahren in Deutsch eine Eingangsdiagnostik, indem sie an verschiedenen Test teilnehmen, um so gezielt gefördert und gefordert zu werden.

Individuelle Fördermaßnahmen im Bereich einer Lese-Rechtschreibschwäche werden nach eingehender Diagnostik durch ausgebildetes Fachpersonal übernommen.

Weiterhin fördern wir auch in den Fächern Mathematik und Englisch von der Jahrgangsstufe 5 bis einschließlich Jahrgangsstufe 8. Die Fachlehrer informieren die Klassenlehrer darüber, welche ihrer Schülerinnen und Schüler Förderbedarf haben.

Ziel des Förderunterrichts ist eine Steigerung der Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler. Die Gruppenstärke im Förderunterricht ist begrenzt, sodass eine individuelle Förderung stattfinden kann. In der Jahrgangsstufe 10 werden über den Wahlpflicht-Bereich Förderkurse angeboten, welche die Schülerinnen und Schüler auf die gymnasiale Oberstufe vorbereiten.



Selbstorganisiertes Lernen

Die Schülerinnen und Schüler der CWS sollen in ihrer Schulzeit umfassende überfachliche Handlungskompetenzen erwerben, die auf einem fundierten Fachwissen aufbauen. Das bedeutet, dass sie Fähigkeiten erwerben sollen, zielgerichtet, der Situation angemessen und verantwortungsbewusst, Aufgaben und Problemstellungen lösen zu können, die sowohl ihre Lebenswelt als auch später die Berufswelt erfordert. Selbstorganisiertes Lernen (SOL) ist ein Lernkonzept, das auf Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler im Lernprozess ausgerichtet ist, basierend auf individuellem und kooperativem Lernen.

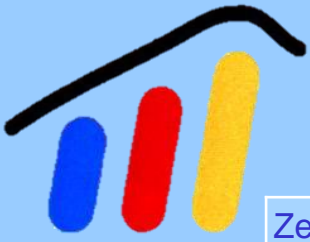
Mit den in den Jahresarbeitsplänen verankerten SOL-Einheiten kann die CWS gewährleisten, dass die Unterrichtsform „SOL“ in jeder Jahrgangsstufe, aufbauend und in unterschiedlichen Formen, angebunden an das jeweilige Unterrichtsfach, durchgeführt wird.

Die SOL-Einheiten decken einen großen Teil der überfachlichen Kompetenzen ab und ermöglichen eine wiederholende und aufbauende Einübung von Personal- und Sozialkompetenzen sowie verschiedener Methodenkompetenzen.



Stufen zur Berufsbildung oder : Wege ins Leben

Jahrgang	Vorhaben und Organisation	Inhalte und Ziele
8	<p><u>Zwei Wochen Betriebspraktikum:</u> Die Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung erfolgt durch die Lehrerinnen und Lehrer des Jahrgangsteams und mit Unterstützung von außerschulischen Partnern.</p> <p><u>Besuche im Berufsinformationszentrum</u> und <u>Seminare mit Experten</u> aus der Arbeitswelt in der Schule</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Berufsberatung • erste Einblicke in betriebliche Strukturen und Berufsfelder • entdecken eigener Interessen, Stärken und Fähigkeiten • Bearbeiten von Materialien der Bundesagentur für Arbeit • führen des Berufswahlpassordners • Bewerbungen verfassen und Vorstellungsgespräche üben
9	<p><u>Eine Wochen Betriebspraktikum:</u> Die Schülerinnen und Schüler werden intensiv auf ihre Zeit in den Betrieben vorbereitet.</p> <p><u>Praxistag:</u> Einen Tag in der Woche verbringen die Schülerinnen und Schüler in einem Betrieb.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abgleich eigener Vorstellungen mit der Arbeitsrealität • Verfassen von Berichten • Erstellen von Dokumentationen • Kommunikation mit Mitarbeitern und Vorgesetzten • Berufsalltag kontinuierlich kennen lernen



Beispiel für einen Stundenplan in Klasse 5

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45 – 8:30	Deutsch	Englisch	Mathe	Religion / Ethik	Kunst
8:30 – 9:15	Deutsch	Englisch	Mathe	NaWi	Kunst
9:35- 10:20	Mathe	Sport	Religion / Ethik	NaWi	Deutsch
10:20–11:05	GL	Sport	GL	Englisch	Deutsch
11:25- 12:10	GL	Deutsch	Englisch	Mathe	Englisch
12:10- 12:55		LW	NaWi	Förderunter- richt	KL
		Betreuung			
14:00-14:45		Musik			
14:45 – 15:30		Musik			

GL = Gesellschaftslehre (Geschichte, Politik, Erdkunde)

NaWi= Naturwissenschaft (Chemie, Physik, Biologie)

LW= Lesewerkstatt

KL= Klassenlehrerstunde



Klassenlehrerprinzip

Die Carl-Weyprecht-Schule legt großen Wert darauf, die gute Arbeit der Grundschulen weiterzuführen. In der Regel begleiten alle unsere Klassenlehrer die Schülerinnen und Schüler mindestens drei Jahre, viele Kollegen begleiten unsere Schüler aber auch sechs Jahre an der CWS. Wir versuchen in jedem Jahrgang und in jeder Klasse unsere Stundenpläne so zu gestalten, dass die Schülerinnen und Schüler montags in der ersten Stunde von ihren jeweiligen Klassenlehrern empfangen werden und freitags in der letzten Stunde von diesem ins Wochenende verabschiedet werden.

Die Klassenlehrer halten Kontakt zu den Fachkollegen und wissen um den Leistungsstand ihrer Schüler, sodass sie jederzeit Kontakt zu den Eltern aufnehmen und entsprechende Maßnahmen einleiten können. Auf Grundlage von regelmäßigen Laufbahn- und Notenkonferenzen führen die Klassenlehrer unsere Lernberatungen mit Eltern und Schülern durch, um so schulischen und persönlichen Problemen vorzubeugen. Die Gespräche werden dokumentiert, um die Leistungs- und persönliche Entwicklung festzuhalten. So haben Schüler, Eltern und Lehrer immer die Möglichkeit sich auf gemeinsame Vereinbarungen zu berufen.



Klasse 5e



Klasse 7e



Klasse 9e



Klasse 6e



Klasse 8e



Klasse 10c



Beratungsleistung an der Carl-Weyprecht-Schule

1. Beratung und Informationsveranstaltungen

Zu speziellen Themen z.B. Migration, Drogen, Kriminalität, Aids, Geschlechterrolle in Kooperation mit

- Jugendamt
- Drogenberatungsstelle
- Polizei
- Gesundheitszentrum Erbach

2. Lernberatung und Laufbahnberatung

Auf Grundlage regelmäßiger Klassen- und Notenkonferenzen erfolgt die Beratung durch die KlassenlehrerInnen zur Leistungs- und persönlichen Entwicklung.

3. Allgemeine Elterngespräche

Bei schulischen und persönlichen Problemen erfolgt die Beratung durch die KlassenlehrerInnen, ggfs. mit der entsprechenden Stufenleitung und der Schulsozialarbeit.

4. Telefonische Beratung

Erfolgt bei Bedarf zwischen LehrerInnen und Eltern.

5. Informationsveranstaltungen und Beratung zur Carl-Weyprecht-Schule

- Für Eltern und Kinder des neuen 5. Jahrgangs durch Stufenleitung und durch die KlassenlehrerInnen
- Für Schulwechsler durch die Schulleitung



6. Beratung durch die Schulsozialarbeit

- Einzelberatung
- Fachunabhängige Förderangebote
- Freizeitangebote
- Streitschlichtung
- Soziales Kompetenztraining
- Klassenfindungsprozesse

7. Runder Tisch

Bei persönlichen Problemen, die die Schullaufbahn gefährden und bereits diverse Gespräche mit Eltern und Klassenlehrer erfolgt sind, aber nicht die gewünschten Ergebnisse gebracht haben, wird ein Kontakt mit allen Beteiligten zu weiteren Institutionen wie dem Jugendamt und Schulpsychologin hergestellt.

8. Beratung im Bereich Berufs- und Arbeitswelt

Berufsorientierung, Berufsberatung, Praktika und Praxistag in Kooperation mit

- Agentur für Arbeit und BIZ
- Partnern aus Industrie, Handel und Verwaltung
- Arbeitskreis Schule – Wirtschaft
- Krankenkassen und Banken

9. Laufbahnberatung Sek. I

Beratung durch KlassenlehrerInnen und Stufenleiter/in

- Förderunterricht
- Wahlpflichtbereiche I und II
- Fachleistungsdifferenzierung
- Leistungs- und neigungsorientierte Projektgruppen

10. Laufbahnberatung Sek. II

Beratung durch Stufenleiter, Klassenlehrer und außerschulische Partner

- BG Michelstadt
- Gymnasium Michelstadt
- EGS Höchst



Zahlen und Namen

Die Carl-Weyprecht-Schule ist eine integrative Gesamtschule.

Zurzeit werden in jedem Jahrgang zwischen 70 und 100 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler liegt etwa bei 500.

Die Schule verfügt über notwendige Einrichtungen zur Versorgung (sehr gut ausgestattete Cafeteria, Betreuung) der Kinder in der Mittagszeit.

An der Schule arbeiten zurzeit 41 Lehrerinnen und Lehrer, eine Sozialpädagogin, ein Sozialarbeiter und eine Förderschullehrerin.

Die Lehrkräfte bilden jahrgangsbezogene Teams je nach ihrem Schwerpunkt Einsatz in der Schule. Unterstützt werden sie durch die Sozialpädagogin und die Sozialarbeiter, die stellenweise den Mittagsbereich mitgestalten, sich im Bedarfsfall individuell um Kinder kümmern und die Lehrpersonen bei ihrer pädagogischen Arbeit beraten.

Das Sekretariat ist durchgehend besetzt.

Während der gesamten Unterrichtszeit ist so gewährleistet, dass Eltern mit der Schule Kontakt aufnehmen können. Ebenso haben die Schülerinnen und Schüler während der Sprechzeiten und im Bedarfsfall stets die Möglichkeit, eine Ansprechpartnerin zu finden.

Das Schulleitungsteam der Schule besteht aus vier Personen mit schwerpunktmäßigen Zuständigkeiten.

Herr Burk	Schulleiter
Herr Wollenhaupt	Stellvertretender Schulleiter
Frau Kuhn	Stufenleiterin Jahrgang 5 – 7
Herr Emmerich	Stufenleiter Jahrgang 8 – 10

Besuchen Sie unsere Internetseite unter:

www.carl-weyprecht-schule.de

